

„Achilles“ hat das russische Radarsystem „Nebo-M“ im Wert von 100 Millionen Dollar zerstört

29.04.2026

Die Besatzungen der 429. „Achilles“-Brigade haben das russische „Nebo-M“-Radar im Gebiet Belgorod im Wert von 100 Millionen Dollar zerstört.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Besatzungen der 429. „Achilles“-Brigade haben das russische „Nebo-M“-Radar im Gebiet Belgorod im Wert von 100 Millionen Dollar zerstört.

Die Besatzungen der 429. separaten Brigade „Achilles“ haben das russische Radarsystem „Nebo-M“ in der Ortschaft Ukolovo getroffen, die fast 100 km von der Staatsgrenze der Ukraine entfernt an der Grenze zwischen den Regionen Belgorod und Kursk der Russischen Föderation liegt.

Quelle: : 429. Einzelbrigade „Achilles“

Details: : Es wird berichtet, dass der Angriff auf den verwundbarsten Teil des Komplexes erfolgte, wodurch eine weitere Nutzung dieses Radars unmöglich wird.

Nach Expertenschätzungen beläuft sich der Wert des Radarsystems „Nebo-M“ im Durchschnitt auf 100 Millionen US-Dollar.

Zur Information: : Das Radarsystem „Nebo-M“ ist ein multifunktionaler mobiler Radarkomplex zur Erkennung von aerodynamischen und ballistischen Objekten in mittleren und großen Höhen.

Es erkennt Flugzeuge in Entfernungen von bis zu 500–600 km und ballistische Ziele bis zu ~1500 km. Zudem kann dieses System schwer erkennbare Luftziele aus einer Entfernung von 200–400 km sowie kleine Ziele (Drohnen, Flugkörper) in Entfernungen von mehreren zehn bis mehreren hundert Kilometern (in der Regel 50–150 km) erkennen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 220

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.